"Muesch nüpferschrecke - ich tue nu maschkere!"

Autor(en): **Merz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Muesch nüpferschrecke — ich tue nu maschkere!"

Neues Sprichwort

Chasch's na so guet meine und rede
wie druckt,
Ei Part säid doch immer, seigischt
verruckt.

Tuescht aber sälber uf dir umeryte
Häscht gwüß alles uf dyner Syte.

Mara

Definition

Was ist eine Maschine?

Das ist eine von den Menschen eingeschaltete Vorrichtung, zwecks Ausschaltung des Menschen. -ätti

ABENDS
nach dem Kino
ins CAFE
Mona
Zürich
bei der Sihlporte

Ganz der Papa

Der sechsjährige Karl, Sohn eines vielbeschäftigten und darum auch viel in seinen Notizblock schreibenden Großkaufmanns, sagt mit gewichtiger Miene zu seinem Vater: «Weißt Du, Papa, wenn ich groß sein werde, will ich auch zwei Kinder wie Du; aber ich will es mir gleich aufnotieren, damit ich es nicht vergesse!» -ler

CHAMPAGNE
VEUVE CLICQUOT
REIMS
General-Vertreter für die Schweiz:
B. Jordan-Vielle, Neuchâtel.

Der Freund fürs Leben

«Du bist ja ganz aufgeregt. Warum hältst du übrigens deine Handtasche so krampfhaft gegen die Brust gedrückt? Befürchtest du den Angriff eines Handtaschenräubers? Wo willst du eigentlich so eilig hin?» «Endlich! Ist das alles, was du von mir wissen willst? Also erstens: in der Handtasche sind einige hundert verlieren. Zweitens: Aufgeregt bin ich, weil ich drittens einen Freund fürs Leben Franken. Deshalb suche ich sie nicht zu abhole ...» «Mein Gott, ich denk, du bist verheiratet?!» «Dumme Frage. Natürlich mit meinem Mann. Das schließt nicht aus, mir einen Freund ...» «Natürlich, jetzt verstehe ich, du willst dir einen Hund kaufen.» «Ohnmächtig, was du dir alles denkst. Auf den Hund sind wir schon gekommen. Den Freund fürs Leben, den ich jetzt abhole, ist ein wunderschöner Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.»